



Umfangreiches Kursangebot

Mit einer Fülle von Kursangeboten wendet sich das Paul-Gerhardt-Haus in Hervest an Familien. Sie erhalten Hilfe in allen Lebenslagen.

→ Seite 2: Eltern und Kinder auf Kurs

Interview zum Lärm bei Festen

Ordnungsamtsleiter Rolf Köllmann erläuterte in einem Gespräch mit unserer Zeitung, welcher Lärmpegel bei welchen Veranstaltungen erlaubt ist.

→ Seite 3: Biwak hat noch keine Tradition

Pokalrunde drei und vier

Das letzte Spiel der dritten Runde des Krombacherpokals wurde gestern parallel zum ersten der vierten Runde ausgetragen. Spannend war es bei beiden.

→ Lokalsport: Fußball

GUTEN MORGEN

Wählerisch

Gerade aus der Werkstatt gerollt, leuchtete schon wenige Kilometer später im Wagen des Kollegen die rote „Kühlwasser-Warnlampe“ am Armaturenbrett auf. Doch schlau wie er ist, kippte der pfiffige Wagenhalter Wasser aus der Flasche in die (hoffentlich) richtige Öffnung nach. Unter der aufgeklappten Motorhaube hinweg rief er seinem Beifahrer zu: „Ist das Rotlicht jetzt aus? „Ja“, antwortete dieser verschmitzt, „dafür blinkt jetzt eine andere Anzeige auf: „Ich will kein Wasser, ich will Bier!“ sing

13-Jährige im Internet geködert

Polizei ermittelte Sexualstraftäter

DORSTEN. Ein „blonder Engel“ diente als Lockvogel, dahinter steckten aber eher teuflische Machenschaften. Der Fall eines 23-jährigen Dorstener zeigt einmal mehr, welche Gefahren für Kinder und Jugendliche im Internet lauern.

Die Polizei Recklinghausen konnte nach langwierigen Ermittlungen einen mutmaßlichen Sexual-Straftäter identifizieren, der im Internet sein Unwesen getrieben hat. Der zunächst noch Unbekannte hatte im sozialen Netzwerk Facebook seinen Angelhaken ausgelegt. Mit dem Bild eines etwa 13-jährigen blonden Mädchens, das er als sein eigenes Konterfei ausgab, suchte der Täter gezielt Kontakt zu bis zu 13-jährigen Jungen. Dazu hatte er das Mädchen-Foto mit einer entsprechenden Legende angereichert und konnte auf diese Weise offenbar viele pubertierende Knaben interessieren.

Beim Chatten versuchte der Mann dann seine Opfer zu überreden, den Kontakt mit ihm zu intensivieren. Er übersandte ihnen dazu pornografische Bilder des Mädchens, dessen Identität der Polizei bis heute unbekannt ist. Im Gegenzug sollten die Jungen pornografische Aufnahmen von sich machen und ihm zusenden.

Mit Fotos erpresst

Ließ sich ein Opfer darauf ein, zog der Mann die Schraube an. Er zwang die Jungen zur Übersendung weiterer Bilder. Dazu drohte er ihnen an, andernfalls die ihm vorliegenden Fotos im Internet zu veröffentlichen.

Im April bekam die Polizei Wind von dieser perfiden Masche. Sie konnte den 23-jährigen nach akribischen Ermittlungen in seiner Wohnung in Dorsten festnehmen. Bei der Vernehmung gab er zu, mit mindestens 50 Jungen auf diese Weise sexuellen Kon-

takt im Internet gehabt zu haben.

Wie sich während weiterer Ermittlungen herausstellte, war die Zahl der geschädigten Kinder mindestens doppelt so hoch: Aktuell sind der Polizei 97 betroffene Kinder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bekannt. Alle Jungen war zur Tatzeit maximal 13 Jahre alt.

Der Haftbefehl gegen den 23-jährigen ist mittlerweile außer Vollzug gesetzt worden. Offenbar hat es niemals direkten persönlichen Kontakt zu den Opfern gegeben, die Straftaten spielten sich ausschließlich übers Internet ab. Der Computer, der dem 23-Jährigen als Werkzeug diente, ist beschlagnahmt.

Unbeschriebenes Blatt

Da der Dorstener vorher für die Polizei ein unbeschriebenes Blatt und bisher nie auffällig geworden war, geht der Haftrichter davon aus, dass der 23-Jährige ohne unmittelbare Gefahr für seine Umgebung zuhause seinem Prozess entgegensehen darf. Fluchtgefahr besteht offenbar nicht.

Die Ermittlungen sind zwar weit fortgeschritten, dauern aber noch an. Anschließend werden die Ergebnisse der Staatsanwaltschaft Essen zugestellt. Diese Behörde wird entscheiden, wann und wo dem mutmaßlichen Sexual-Straftäter der Prozess gemacht wird.

Gerichtsort noch offen

Dies wird womöglich nicht in Dorsten der Fall sein. „Wahrscheinlich werden die Gerichts-Verhandlungen dort geführt, wo die meisten Opfer ansässig sind“, hieß es dazu aus dem Recklinghäuser Polizeipräsidium. Klaus-D. Krause

24 Menschen aus 12 Stadtteilen



Dorsten ist eine Flächenstadt. Jeder Ortsteil hat seine Vorzüge, aber vielleicht auch Nachteile. Wir haben 24 Menschen aus 12 Stadtteilen gefragt, was ihnen an ihrem Wohnort besonders gut gefällt und was sie für verbesserungswürdig halten. Die große Umfrage von Rhade bis Altendorf-Ulfkotte finden Sie auf unserer → 5. Lokalseite

RN-Fotos Guido Bludau

Nächste Bau-Etappe an Halterner Straße

Bauausschuss: Rückbau des Wittenberger Damms kann erweitert werden

DORSTEN. Um zwei große Bauprojekte ging es gestern im Bauausschuss.

Wittenberger Damm: „Bei der Rückbau-Maßnahme haben wir ein hervorragendes Ausschreibungsergebnis erzielt“, freute sich Stadtbaurat Holger Lohse, „weil viel Geld übrig bleibt, ist mehr möglich als zunächst geplant.“ Durch einen Erweiterungsantrag will man jetzt versuchen, viel-

leicht die gesamte Straßenspanne zurückzubauen. Dass diese Maßnahme auch im Sinne der Finanzaufsicht und der öffentlichen Hand ist, unterstrich Lohse ausdrücklich: „Das ist hochrentierlich, weil wir so künftig hohe Summen für den Straßenunterhalt einsparen.“

Halterner Straße: Trotz verspäteten Baubeginns sind die Arbeiten am Kreisverkehr

Harsewinkel bloß anderthalb Wochen im Verzug und liegen damit gut im zeitlichen Rahmen, wie der Stadtbaurat betonte: „Wahrscheinlich können schon Anfang November, vielleicht sogar Ende Oktober die Straßenarbeiten in Richtung Westen beginnen, die mit dem Kreisel Joachimstraße abgeschlossen werden.“ Während der Arbeiten in diesem Bereich soll die

Halterner Straße zumindest einspurig stets befahrbar bleiben. Für die Kreisverkehrs-Bereiche werden keine Anlieger-Beiträge erhoben, entlang des Straßenabschnitts rechnet die Verwaltung mit einem Kostenanteil von fünf Euro pro Quadratmeter bei eingeschossiger Bebauung. Die Bescheide werden versandt, sobald die Ausschreibungsergebnisse vorliegen. kdk

Frau unsittlich berührt

DORSTEN. Schrecken am frühen Morgen: Ein unbekannter Mann soll am Montag gegen 6.50 Uhr auf dem Pendlerparkplatz am Dorstener Bahnhof an der Gelsenkirchener Straße eine 21-Jährige aus Schermbeck unsittlich berührt haben.

Anschließend flüchtete der Täter in eine unbekannte Richtung.

Der Täter soll 1,80 Meter groß sein. Er hat dunkelbraune, schulterlange Locken. Außerdem trug er eine dunkelblaue Jeans, eine grauschwarze Sportjacke mit lilafarbenem T-Shirt oder Sweatshirt darunter und eine Brille.

Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit dem Fachkommissariat für Sexualdelikte unter Tel. (02361) 550 in Verbindung zu setzen.

ANZEIGE

Nur noch 3 Tage!

Neueröffnung

des Sanitätshauses

„Gesund in Dorsten“

an der Hervester

Straße in Wulfen.



Abriss lässt auf sich warten

DORSTEN. Vergrätzt zeigen sich Beerenkamp-Anwohner der früheren Dachpappen-Fabrik Dr. Kohl darüber, dass die Abbrucharbeiten nicht wie zunächst angekündigt bereits im Juli begonnen haben. Ihr Ärger, so hieß es im Wirtschaftsausschuss, habe einen konkreten Hintergrund.

In dem baufälligen Gebäude trafen sich Jugendliche, mit denen nicht gut Kirschen essen sei.

„Einige Anwohner fühlen sich durch sie gefährdet und trauen sich aus Angst vor Rache-Akten nicht, sich an die Ordnungsbehörden zu wenden“, erklärte Werner Schroer (CDU) dem Ausschuss.

Die Verwaltung wird nun am Donnerstag (30.8.) bei einem Ortstermin zum offiziellen Start der Sanierungsarbeiten erläutern, wie es auf dem Gelände weiter geht. kdk

ANZEIGE

TRADITION
QUALITÄT
REGIONALE
ZUTATEN

111 JAHRE

TOP-Angebote zum 111 jährigen - gültig von Do. 30.08. bis Sa., 01.09.2012

Jubi Tüte

1 Brot nach Wahl
1 Streifen StreuBelkuchen
3 Brötchen
3 Körnerbrötchen

6,87 €
nur 4.99

Berliner Ballen

2 Stück

nur 1.11

Brötchen

10 Stück

nur 1.99

Samstag, 2.9.
von 11-17 Uhr
Tag der
offenen Tür!

Haltern-Lippamsdorf · Lembecker Str. 2
Dorsten · Recklinghäuser Str. 2 Wulfen · Hervester Str. 14 · Wulfener Markt 15